

## Das Fachgespräch in der Gesellenprüfung 1

### 1 Der Verlauf

	<b>Gesprächsgegenstand</b>	<b>Inhalt</b>
1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung</li> <li>• Vorstellung des Ausbildungsbetriebes</li> </ul>	Name  Betrieb, Tätigkeitsschwerpunkt, Betriebsgröße, Ort, Lage, ...
2.	Beschreibung des Prüfungsstückes	Bezeichnung, Aufbau, Funktion, Einsatzmöglichkeiten Verwendbarkeit, ...
3.	a) Berichten über die Planung	warum Planung (Hinweise für die Fertigung, Zeichnung, Stückliste, ...)
	b) Übersicht (Benennung) über die einzelnen Baugruppen	Positionsnummern in der Zeichnung
	c) Fertigung ausgewählter Einzelteile in zwei Abschnitten:  1. Vorbereitung 2. Fertigung durch	1. Maßkontrolle, Anreißen 2. Fertigungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trennen               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Feilen</li> <li>○ Sägen</li> <li>○ Bohren</li> <li>○ Gewinde schneiden</li> </ul> </li> <li>• Umformen</li> </ul>
	d) Fügen der Einzelteile zu Baugruppen	Fügeverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schweißen</li> <li>○ Schrauben</li> <li>○ Nieten</li> <li>○ Kleben</li> </ul>
	e) UVV (Unfall-Verhütungs-Vorschriften)	Beispiele für UVV in der Werkstatt oder auf der Baustelle

4.	Überprüfung der eigenen Arbeit	Überprüfung der eigenen Arbeit auf fördernde oder hemmende Faktoren, auf Gelungenes oder zu Verbesserndes und Fehler, Betrachtung des hergestellten Werkstücks auf Alltagstauglichkeit, hinsichtlich seiner Konstruktion, Positives herausstellen, Optimierungsmöglichkeiten benennen
----	--------------------------------	--

Mit einer Vorgangsbeschreibung erklärt man, wie man etwas gemacht hat.

Der Zuhörer/Leser sollte die Handlung anschließend selbst ohne Schwierigkeiten ausführen können. Deshalb muss man bei einer Vorgangsbeschreibung Schritt für Schritt vorgehen und die entsprechenden Fachausdrücke benutzen. Dazu kann man sich selbst Fragen stellen und beantworten.

#### Man unterscheidet zwei Arten von Fragen:

##### geschlossene Fragen:

- können nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden
- erfordern eine knappe Antwort
- sind angebracht, wenn es um Entscheidungen geht
- Bildung ohne Fragewort

##### offene Fragen:

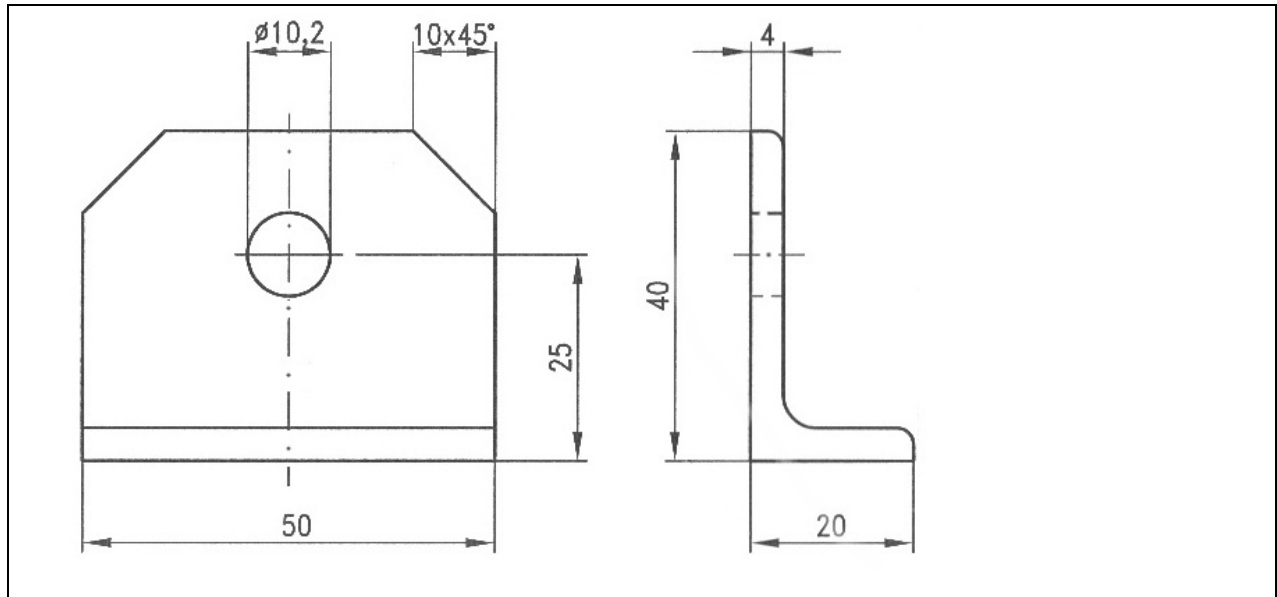
- sind nicht einfach mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten
- laden zu einer längeren Antwort ein
- geben Raum für einen Dialog/ein Gespräch
- geben die Möglichkeit, Inhalt und Formulierung der Antwort selbst zu wählen
- beginnen meist mit einem Fragewort (W-Fragen: wer, was, womit, wann, warum, wie, wozu, wie oft ...?)

**Liste häufiger Fragewörter**

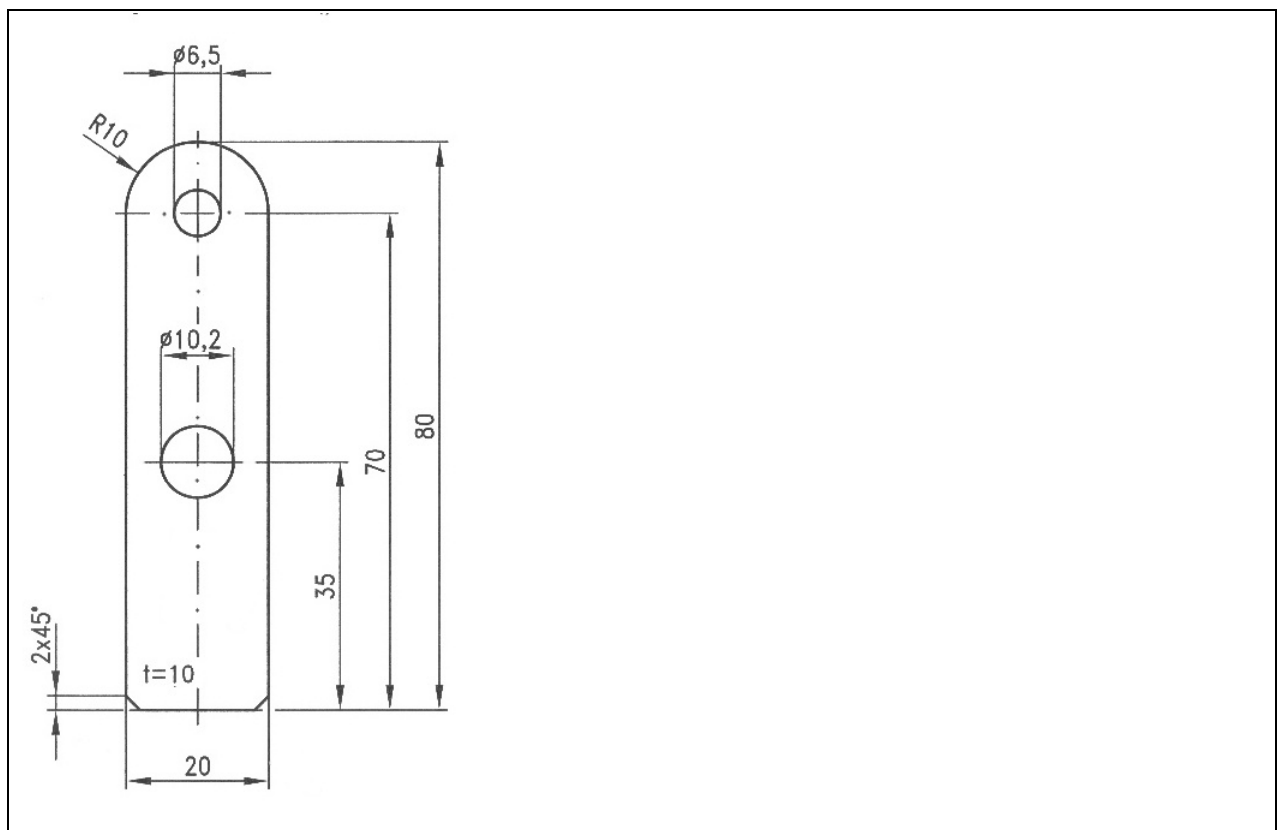
<b>Fragewort</b>	<b>fragt nach</b>
Welcher, -e, -es ...	einer bestimmten Person oder Sache
Wer ...	einer oder mehreren Personen
Was ...	Sachen oder Sachverhalten
Wie ...	der Art und Weise (wie etwas ist oder gemacht wird)
Wie viel / wie viele ...	einer bestimmten Menge, Zahl oder Anzahl
Wie lang ...	Länge einer Person bzw. Sache
Wie groß ...	Größe einer Person bzw. Sache
Wie alt ...	Alter einer Person bzw. Sache
Wie schwer ...	Gewicht einer Person bzw. Sache
Wie teuer ...	Preis einer Person bzw. Sache
Wie lange ...	Dauer einer Person bzw. Sache
Warum, weshalb ...	Gründen, Ursachen, Begründungen
Wann ...	einem Zeitpunkt von oder für etwas
Womit, wodurch, wovon ...	nach Sachen, auf die sich die jeweilige Präposition beziehen kann

Bei der Herstellung eines Einzelteils werden verschiedene Fertigungsverfahren eingesetzt.

### Einzelteil 1<sup>1</sup>



### Einzelteil 2<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Abbildung privat

<sup>2</sup> Abbildung privat

**a Formulieren Sie selbst Fragen zu den oben abgebildeten Einzelteilen.**

**Notieren Sie diese auf einem Extra-Blatt und beantworten Sie die Fragen schriftlich.**

**Hilfe:** Liste häufiger Fragewörter

**z.B.:** Aus welchem Material besteht das Einzelteil?

Welche Form hat das Einzelteil?

**b Schreiben Sie einen Arbeitsplan für das jeweilige Einzelteil.**

**Verwenden Sie dazu die folgende Tabelle.**

		<b>Handlungsschritte</b>	<b>Werkzeug</b>
<b>Einzelteil 1</b>	1	Rohmaß kontrollieren und entgraten	Messschieber, Feile
	2	Fasen 10x45° anreiben	Reißnadel, Streichmaß, 45°-Anschlagwinkel
	3	Fase absägen	Handbügelsäge
	4	Fase auf Maß feilen	Feile
	5	Bohrung $\varnothing 10,2$ mm anreiben	Reißnadel, Streichmaß
	6	Bohrung $\varnothing 10,2$ mm körnen	Körner, Schlosserhammer
	7	Bohrung $\varnothing 10,2$ mm vorbohren	Bohrer $\varnothing 6$ mm
	8	Bohrung $\varnothing 10,2$ mm aufbohren und entgraten	Bohrer $\varnothing 10,2$ mm, 90°-Kegelsenker

<b>Einzelteil 2</b>	1	Rohmaße kontrollieren und entgraten	Messschieber, Feile
	2	Fasen 2x45° anreißen	Reißnadel, Streichmaß, 45°-Anschlagwinkel
	3	Fase absägen und auf Maß feilen	Handbügelsäge, Feile
	4	Bohrungen Ø 6,5 mm und 10,2 mm anreißen und kornen	Reißnadel, Streichmaß, Körner, Schlosserhammer
	5	Radius R 10 anreißen	Reißnadel, Zirkel
	6	Radius R 10 auf Maß bringen	Handbügelsäge, Feile, Radienlehre
	7	Bohrungen Ø 6,5 mm und 10,2 mm bohren	Bohrer Ø 6,5 mm
	8	Bohrung Ø 10,2 mm aufbohren und beide Bohrungen entgraten	Bohrer Ø 10,2 mm, 90°-Kegelsenker

Um die Abfolge einer Handlung zu beschreiben, gibt es viele Möglichkeiten.

- Einige Wörter (Adverbien) leiten den *Textanfang* ein.
- Die meisten Begriffe dienen dazu, die *Überleitung* zu einer Folgehandlung zu schaffen.
- Einige Begriffe verweisen auf den *Abschluss* einer Handlung.

**c Ordnen Sie die Begriffe den jeweiligen Handlungen in der folgenden Tabelle zu.**

<input type="checkbox"/> abschließend	<input type="checkbox"/> als Erstes	<input type="checkbox"/> als Letztes
<input type="checkbox"/> als Nächstes	<input type="checkbox"/> anschließend	<input type="checkbox"/> bevor
<input type="checkbox"/> bis	<input type="checkbox"/> danach	<input type="checkbox"/> dann
<input type="checkbox"/> darauf	<input type="checkbox"/> daraufhin	<input type="checkbox"/> inzwischen
<input type="checkbox"/> jetzt	<input type="checkbox"/> letztendlich	<input type="checkbox"/> nachdem
<input type="checkbox"/> nun	<input type="checkbox"/> schließlich	<input type="checkbox"/> sobald
<input type="checkbox"/> sofort	<input type="checkbox"/> solange	<input type="checkbox"/> später
<input type="checkbox"/> während	<input type="checkbox"/> währenddessen	<input type="checkbox"/> zu Beginn
<input type="checkbox"/> zuerst	<input type="checkbox"/> zuletzt	<input type="checkbox"/> zunächst
<input type="checkbox"/> zum Schluss	<input type="checkbox"/> zuvor	

<b>Anfangshandlung</b>	<b>Folgehandlung</b>	<b>Schlusshandlung</b>
→ als Erstes	als Nächstes	abschließend
zu Beginn	anschließend	als Letztes
zuerst	bevor	letztendlich
zunächst	bis	schließlich
	danach	zuletzt
	dann	zum Schluss
	darauf	
	daraufhin	
	inzwischen	
	jetzt	
	nachdem	
	nun	
	solange	
	später	
	während	
	währenddessen	
	zuvor	

Während des Prüfungsgesprächs müssen Sie die Fertigung eines Einzelteils beschreiben. Die einzelnen Handlungsschritte haben Sie bereits in Aufgabe b formuliert.

**d Wählen Sie eines der beiden Einzelteile aus und beschreiben Sie dessen Fertigung. Verbinden Sie dazu die Handlungsschritte aus Aufgabe b mit den Adverbien aus Aufgabe c. Bilden Sie ganze Sätze.**

Als Erstes kontrolliere ich die Rohmaße und entgrate den Winkel mit der Feile.

Als Nächstes reißt man die Fasen  $10 \times 45^\circ$  mit der Reißnadel an.

Anschließend muss man die Fase mit der Bügelsäge absägen.

Danach wird die Fase mit der Feile auf das Maß gebracht.

Dann musst du die Bohrung  $\varnothing 10,2$  mm anreiben und mit dem Körner kornen.

Jetzt bohrt man die  $10,2$ er Bohrung mit einem  $6$ er Bohrer vor.

Die Bohrung wird auf  $10,2$  aufgebohrt.

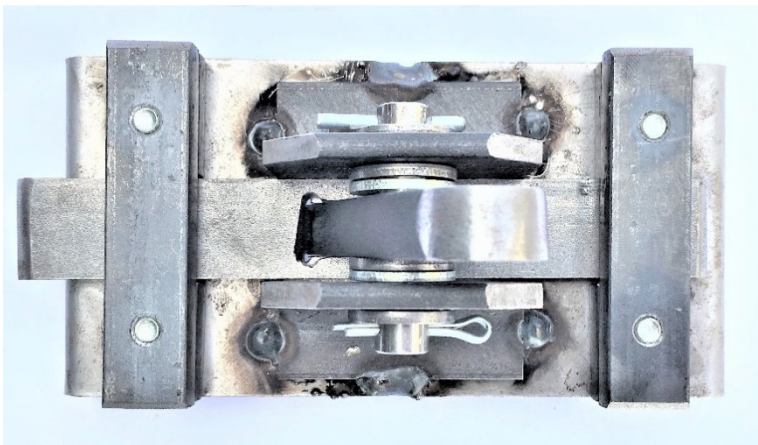
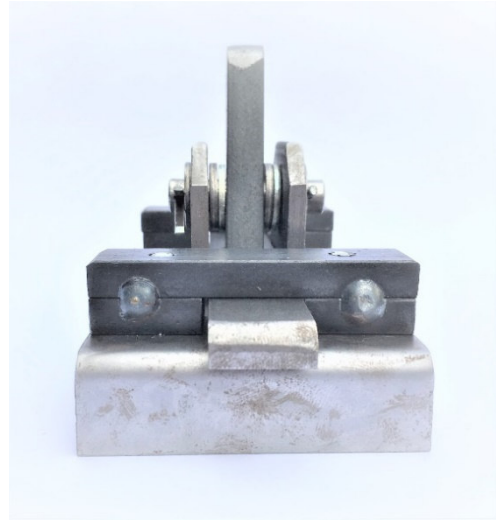
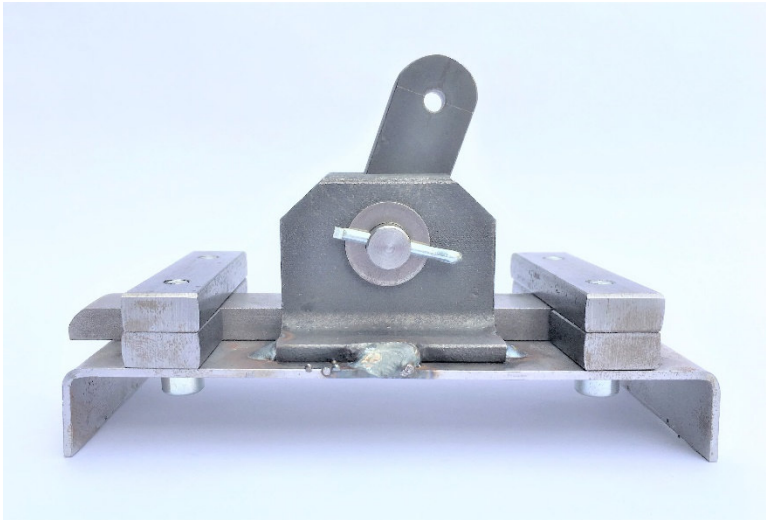
Als letztes muss die Bohrung entgratet werden.

Zum Schluss kontrolliere ich meine Arbeit.



Die Abbildungen zeigen ein Prüfungsstück in Vorderansicht, Seitenansicht von links und Draufsicht. Das Prüfungsstück (hier ein Stellungsgeber) besteht aus mehreren Baugruppen. Diese werden aus verschiedenen Einzelteilen gefügt.

### Prüfungsstück (Stellungsgeber<sup>3</sup>)



e Bereiten Sie nun das Prüfungsgespräch vor.

Gehen Sie so vor:

- 1 Beschreiben Sie das Werkstück (siehe Tabelle „Der Verlauf“ Punkt 2)
- 2 Beschreiben Sie die Fertigung eines Einzelteils (siehe Tabelle „Der Verlauf“ Punkt 3c).
- 3 Beschreiben Sie, wie das Werkstück aus den Einzelteilen gefügt wird (siehe Tabelle „Der Verlauf“ Punkt 3d).

*individuelle Lösungen*

---

<sup>3</sup> Abbildungen privat